SCHADEN.NEWS

05.03.2025

SICHERE WEGFAHR- ODER DURCHHÄRTEZEIT – DAS SIND DIE UNTERSCHIEDE

Kommt es in Folge eines Unfalls oder bei einer gerissenen Frontscheibe am Fahrzeug zum Scheibentausch, so stehen Reparaturbetriebe besonders im Hinblick auf die anschließende Rekalibrierung nicht selten vor Herausforderungen. Doch worauf genau müssen Werkstätten dabei achten, wo liegen die Unterschiede hinsichtlich der Begrifflichkeiten Sichere Wegfahrzeit und Durchhärtezeit und welche Produkte hat der Werkstattausrüster Sika für diesen Einsatzzweck im Portfolio?

ZIELSETZUNG ORIGINALZUSTAND

Im schaden.news-Interview beantwortet Michael Vöing, Leiter Key Account Management Automotive Repair bei Sika, worauf es bei der Ersatzverglasung ankommt. „Ziel muss es sein, das Fahrzeug nach der Reparatur wieder in seinen Originalzustand zu versetzen und die Frontscheibe genau so zu positionieren, wie sie vor dem Scheibentausch war“, erklärt er. Dabei sollten vorab zwei unterschiedliche Aspekte geklärt werden.

SICHERE WEGFAHRZEIT BEZIEHT SICH AUF CRASHVERHALTEN

Zum einen sei bei der Scheibenverklebung häufig von der Sicheren Wegfahrzeit die Rede. „Diese Zeit hat mit dem Crashverhalten des Fahrzeuges nach der Ersatzverglasung zu tun. Dabei geht es konkret darum, ab wann die relevanten Sicherheitssysteme des Autos bei einer definierten Aufprallgeschwindigkeit im Falle eines Unfalls und der damit verursachten dynamischen Belastung wieder ansprechen sowie sicher auslösen“. Denn bei einem Unfall stütze sich der Airbag auch an der Frontscheibe ab, die dann in Position bleiben muss.

ORIGINALZUSTAND ERST NACH DURCHHÄRTUNGSZEIT

Die Durchhärtungszeit wiederum sei maßgeblich für die Rekalibrierung nach dem Scheibentausch. Sie bezeichnet die notwendige Trocknungszeit, die der verwendete Klebstoff benötigt, um den Originalzustand des Fahrzeugs wieder herzustellen – so, wie es vor dem Austausch war. Schließlich

gehöre die Windschutzscheibe zur Fahrzeugarchitektur und trage als Teil der Karosserie maßgeblich zur Steifigkeit der Fahrgastzelle und damit zur Crashsicherheit bei.

SCHNELLERER PROZESS DURCH POWERCURE SYSTEM

Doch mit welchen Produkten lassen sich die genannten Punkte sicherstellen? Laut Michael Vöing verfüge der Kleb- und Dichtstoffhersteller Sika über eine große Produkt-Range für den Pkw- und Lkw-Bereich. Er empfiehlt das Sika PowerCure System, ein System zur Scheibenverklebung, bei der 1-komponentige Klebstoffe durch den speziellen SikaBooster beschleunigt werden können. Der Sika-Experte betont: „Hier spielt unser temparaturunabhängiger Scheibenklebstoff SikaTack Elite Purform mit einer sicheren Wegfahrzeit von 30 Minuten eine wichtige Rolle. Mit diesem schnellhärtenden Material in OEM Automotive Qualität ist das Fahrzeug bereits nach einer Durchhärtezeit von einer Stunde schnell wieder im Originalzustand – egal bei welcher Jahreszeit“.

„NEUER HOHER STANDARD IN DEM SEGMENT“

Bei der klassischen Verarbeitung 1-komponentiger Produkte rät er zum SikaTack Drive Purform. Dieser Scheibenklebstoff für die PKW-Ersatzverglasung stelle den neuen hohen Standard in dem Segment dar, erklärt Michael Vöing. „Er lässt sich einfach auspressen, der Fadenabriss ist auffallend kurz und er ist als Reparatur-Set pro Scheibe erhältlich“. Damit sei eine schnelle sichere Wegfahrzeit nach 60 Minuten gegeben, wodurch das Fahrzeug ohne längere Wartezeiten wieder auf die Straße gebracht werden könne. Zudem betrage der Anteil monomerer Diisocyanate bei beiden Produkten unter 0,1 Prozent, was eine damit verbundene REACH Schulung nicht zwingend erforderlich mache. So werde die Arbeitssicherheit der Anwender zusätzlich erhöht, ergänzt der Leiter des Key Account Managements bei Sika.

LÄNGERE OFFENZEIT FÜR SCHEIBENTAUSCH AM TRANSPORTER

Abschließend gibt Michael Vöing noch einen Ausblick auf ein Neuprodukt im Sika Portfolio, das sich nicht auf das Pkw-Segment bezieht. Laut Marktanalysen tauschen nämlich immer mehr Instandsetzungsbetriebe in Deutschland auch Scheiben an Transportern und Lkws bis 7,5 Tonnen. „Dies ist mit den aktuellen Sika-Materialien zwar jetzt schon möglich“, ergänzt der Sika-Verantwortliche. „Zukünftig wird es dafür aber noch ein weiteres Produkt geben – unser neues SikaTack Transport Purform“. Dieser Scheibenklebstoff zeichne sich durch eine längere Offenzeit aus, in der genug Zeit bleibt größere Scheiben an Nutzfahrzeugen und Transportern genau zu positionieren.

René Förster